



Zeit in Stunden	Thema	Material d.k. = deutsch.kompetent, Klausurtraining = Klausurtraining P. Stamm „Agnes“	verbindliche Unterrichtsaspekte und geforderte Kompetenzen im KC	Kompetenzboxen in deutsch.kompetent Erschließungskompetenz = gerade Schreibkompetenz = kursiv
12	„bitte pubertier mich postmodern“ – Leselust, Lesefrust. Literatur heute (B. Synclar, d.k. S. 15)			
4	„Sammelt die Gefühle auf der Müllkippe“ (Betti Synclar, d.k. S. 15)	Texte und Textauszüge der Gegenwartsliteratur. d.k. S. 10 ff.	<ul style="list-style-type: none"> Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Adoleszenzerfahrungen in literarischer Gestaltung. Lebensvorstellungen und Sinnentwürfe im Kontrast, Norm und Abweichung in literarischer Sprache (seit 1945). KC S. 40 Selbst- und Fremdbestimmung. Auseinandersetzung mit der Eltern-Generation. KC S. 45 Die Schülerinnen und Schüler setzen sich vergleichend mit unterschiedlichen Lebensentwürfen, Lebenswegen und Weltbildern auseinander und erfassen das zeitdiagnostische Potenzial der Texte. ... kennen Aspekte des literarischen Lebens. KC S. 40 	<ul style="list-style-type: none"> Über literarische Texte sprechen: S. 13
4	Junge Poeten und literarische Szene. Norm und Abweichung in literarischer Sprache	Texte und Textauszüge. d.k. S. 14 ff.	<ul style="list-style-type: none"> wie oben, zusätzlich: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Besonderheiten der Sprachgestaltung in Relation zur standardsprachlichen Norm. KC S. 40 	<ul style="list-style-type: none"> wie oben, zusätzlich: Literatur bewerten: S. 18
4	„Mit Vera reden“ – Gestaltend mit Literatur umgehen	Sibylle Berg: Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot (1997) – Auszüge. d.k. S. 19 ff.	<ul style="list-style-type: none"> Wie oben, zusätzlich: Selbst- und Fremdbestimmung. KC S. 45 Die Schülerinnen und Schüler analysieren und interpretieren literarische Texte unterschiedlicher Gattungen und wenden dabei auch gestaltende Verfahren an. KC S. 40 	<ul style="list-style-type: none"> Einen Text gestaltend interpretieren: S. 21 ff.
12	„Agnes ist tot. Eine Geschichte hat sie getötet.“ – Peter Stamm „Agnes“, 1998			
2	„Seitdem Agnes sich mir gegenüber gesetzt hatte, konnte ich mich nicht mehr konzentrieren.“	Peter Stamm „Agnes“. Autorenlexikon Peter Stamm. d.k. online 350470-0010. Klausurtraining.	<ul style="list-style-type: none"> Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Adoleszenzerfahrungen in literarischer Gestaltung. Lebensvorstellungen und Sinnentwürfe im Kontrast. Selbst- und Fremdbestimmung. KC S. 40 und S. 45. 	<ul style="list-style-type: none"> Erzähltexte thematisch vergleichen: S. 348 f. Stoffe, Motive und Handlungsmuster untersuchen: S. 117 f. Epochenspezifische Themen und Motive entdecken: S. 218. Über literarische Texte sprechen: S. 13.
2	„Wir sprachen nur stichwortartig über uns selbst...“ – Die Figuren und ihre Beziehungen untersuchen	Peter Stamm „Agnes“. Autorenlexikon Peter Stamm. d.k. online 350470-0010. Klausurtraining.	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler setzen sich vergleichend mit unterschiedlichen Lebensentwürfen, Lebenswegen und Weltbildern auseinander und erfassen das zeitdiagnostische Potenzial der Texte. ... kennen Aspekte des literarischen Lebens. KC S. 40 	<ul style="list-style-type: none"> Wie oben, zusätzlich: Epochenbestimmtheit von Figuren erschließen: S. 184. Figurenkonzepte erschließen und Figuren vergleichen: S. 153 f.
2	„Schreib eine Geschichte über mich...“, damit ich weiß, was du von mir hältst.“ – Das Spiel mit der Wirklichkeit		<ul style="list-style-type: none"> Lebensvorstellungen und Sinnentwürfe im Kontrast. Norm und Abweichung in literarischer Sprache seit 1945. KC S. 40 Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Besonderheiten der Sprachgestaltung in Relation zur standardsprachlichen Norm. KC S. 40 	<ul style="list-style-type: none"> Struktur und Technik des modernen Erzählens untersuchen: S. 318 f. Poetologische Konzepte erfassen: S. 264. Poetologische Konzepte von Autoren in die Interpretation einbeziehen: S. 341 f.
2	Einfache Sätze = komplexe Wirklichkeit?		<ul style="list-style-type: none"> Lebensvorstellungen und Sinnentwürfe im Kontrast. Norm und Abweichung in literarischer Sprache seit 1945. KC S. 40 Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Besonderheiten der Sprachgestaltung in Relation zur standardsprachlichen Norm. KC S. 40 	
2	Der unzuverlässige Erzähler – der mitgestaltende Leser – Zitate als Spuren: Postmodernes Erzählen	Peter Stamm „Agnes“. Autorenlexikon Peter Stamm. d.k. online 350470-0010. Klausurtraining. Epochenlexikon „Vergangene Gegenwart: 1930er Jahre bis 1990“. d.k. S. 388 ff.	<ul style="list-style-type: none"> Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Adoleszenzerfahrungen in literarischer Gestaltung. Lebensvorstellungen und Sinnentwürfe im Kontrast. Selbst- und Fremdbestimmung. KC S. 40 und S. 45 Die Schülerinnen und Schüler setzen sich vergleichend mit unterschiedlichen Lebensentwürfen, Lebenswegen und Weltbildern auseinander und erfassen das zeitdiagnostische Potenzial der Texte. ... kennen Aspekte des literarischen Lebens. KC S. 40 	
2	„Ich ging ins Schlafzimmer. Agnes war nicht da. Ihr Mantel hing nicht an der Garderobe. Sonst fehlte nichts.“ – Einen Text gestaltend interpretieren		<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler analysieren und interpretieren literarische Texte ... und wenden dabei gestaltende Verfahren an. KC S. 40 	<ul style="list-style-type: none"> Einen Text gestaltend interpretieren: S. 21 ff. (etwa: Agnes schreibt eine kurze Geschichte über den Erzähler oder: den Roman/die Liebesgeschichte mit einem Slam-Gedicht kommentieren), Aufsätze beurteilen und überarbeiten: S. 228, weitere Klausurvorschläge in Klausurtraining.
8	„Die traurigen Streber.“ – Lebenswelten Jugendlicher im Spiegel pragmatischer Texte			
2	„Wo sind Kritik und Protest der Jugendlichen geblieben?“	Jens Jessen „Die traurigen Streber“, Die Zeit vom 28.08.2008 http://www.zeit.de/2008/36/jugend-ohne-Charakter oder: „Die Jugend wird wieder politischer. Shell-Jugendstudie 2010“ http://www.zeit.de/gesellschaft/generationen/2009-12/interview-hurrelmann-shell-studie-2010/komplettansicht umfassend: Richard Münchmeier „Wandel jugendlicher Lebenslagen“ www.mehrchancen.de/archiv/downloads/muenchmeier.pdf	<ul style="list-style-type: none"> Lebenswelten Jugendlicher im Spiegel pragmatischer Texte. Lebensvorstellungen und Sinnentwürfe im Kontrast. KC S. 40. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen die Darstellung von Adoleszenzerfahrungen in literarischen und pragmatischen Texten. KC S. 40. 	<ul style="list-style-type: none"> Textsorten und Textstrategien untersuchen: S. 96 f. Eine Sachtextanalyse schreiben: S. 103 f. Aufsätze beurteilen und überarbeiten: S. 211.
6	Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle Jugendlicher – ev. als Projekt	Erzähltexte, d.k. S. 343 ff. Ebenso J. Zeh „Spieltrieb“. d.k. S. 362 f. Weitere Sachtexte/Kontexte als Internetrecherche.		<ul style="list-style-type: none"> Erzähltexte thematisch vergleichen: S. 348 f. Kontexte recherchieren: S. 238 f. Ein Projekt bearbeiten: S. 231. Ein Referat ausarbeiten und präsentieren: S. 246 f.